

## Parlamentarischer Vorstoss

2018/730

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Food Waste geht uns alle an!</b>
Urheber/in:	Caroline Mall
Mitunterzeichnet von:	Candreia, Degen, Karrer, Klauser, Maag, Riebli, Schafroth, Strub, Uccella, Weibel, Wenger
Eingereicht am:	30. August 2018
Dringlichkeit:	--

Rund ein Drittel der weltweit produzierten Lebensmittel geht gemäss Schätzungen der Food and Agriculture Organization FAO verloren. Für die Schweiz geht man von der gleichen Grössenordnung aus. Dies entspricht einer Menge von rund 2.3 Millionen Tonnen Lebensmittel oder etwa 300 kg pro Person und Jahr.

Ethisch und moralisch sind diese Zahlen von Food Waste absolut nicht vertretbar.

Es sollte im Interessen aller sein, zu dieser Thematik sinnvolle, nachhaltige und schnell umsetzbare Massnahmen in verschiedenen Bereichen anzugehen und auch konsequent umsetzen. Die Bevölkerung muss für dieses Thema weiterhin sensibilisiert werden.

Der Bundesrat hat im März 2013 dazu einen Aktionsplan verabschiedet.

Selbstverständlich sind Kantone und Gemeinden frei Massnahmen gegen Food Waste zu erwirken.

Die Luzerner Spitäler haben hier erst kürzlich eine Pionierrolle übernommen und werfen heute einen Drittel weniger Lebensmittel weg.

Die Luzerner Spitäler haben an ihren 3 Standorten fast 25 Tonnen Lebensmittel jeden Monat entsorgt. Weil zum einem in der Küche zu viel Essen zubereitet wurde oder zum anderen die Patientinnen und Patienten die Essenstabletts unangetastet oder noch halbvoll zurückschickten.

Mit einem Projekt, das auf die gesamte Produktions- und Konsumationskette Einfluss nimmt, konnte diese Menge innerhalb eines Jahres um fast 9 Tonnen oder 35 Prozent reduziert werden.

Ich wünsche mir, dass auch der Kanton Basel-Landschaft hinsichtlich Food Waste noch mehr aktiv wird und in einem ersten Schritt bei den Spitälern genauer hinschaut, inwiefern dort Potential vorhanden ist, um das Food Waste dort auf ein Minimum zu reduzieren.

Ich lade den Regierungsrat ein, analog zum Projekt (Produktions- und Konsumationskette) der Luzerner Spitälern Massnahmen zu etablieren, die das Food Waste in unseren Spitälern auf das Minimum reduziert.